

Tangermünde

Redaktion:
Anke Hoffmeister (aho), Tel.: 03 93 22/
4 58 88, Fax: 0 39 31/6 38 99 88
anke@schreibtgern.de

Service-Agentur:
Tangermünder Tourismusbüro,
Markt 2, 39590 Tangermünde



Meldungen

Feuerwehr unterstützt wieder Rettungsdienst

Tangermünde (aho) • Um einer gestürzten Person in deren Haus helfen zu können, forderte der Rettungsdienst am Sonntagabend um 19.16 Uhr die Tangermünder Wehr an. Zehn Kameraden rückten aus, gelangten über das Nachbargrundstück in der Hünendorfer Straße und ein angekipptes Fenster in die Wohnung, öffneten dem Rettungsdienst die Tür, so dass dieser den Verletzten über die Treppe im Haus zur Versorgung mitnehmen konnte.

Ab heute Passionsandachten

Tangermünde (aho) • Ab dem heutigen Montag finden bis zum Mittwoch täglich um 19 Uhr Passionsandachten in der St. Stephanskirche statt. Sie werden in der Taufkapelle der Kirche zu erleben sein.

Unterwegs mit den Elberadsenioren

Tangermünde (aho) • Die Elberadsenioren begeben sich am morgigen Dienstag wieder auf eine große Rundreise. Sie starten um 9.30 Uhr am Lidlmarkt in Tangermünde und fahren über Schönhausen und Kletz bis nach Sandau. Von dort aus geht es wieder zurück.

Bauausschuss tagt morgen Abend

Tangermünde (aho) • Die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr kommen am morgigen Dienstag um 19 Uhr in Raum 22 des Stadthauses zur Beratung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Beratung zur Vorplanung für die Errichtung einer Hochwasserschutzanlage am Tanger, die Beratung zur Marktsatzung, die Parkordnung zu Großveranstaltungen in Tangermünde, die Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt sowie der Stand der Umrüstung von Straßenlaternen auf LED.

Ferien im Bucher Umweltzentrum

Buch (aho) • Während der jetzigen Osterferien sind die Ferienkinder täglich zu Aktionen in das Zentrum für Ökologie, Natur- und Umweltschutz Buch eingeladen. An jedem Tag beginnen am Vormittag verschiedene kreative oder auch lehrreiche Veranstaltungen. Informationen gibt es unter 039362/816 73.

Montag

Bibliothek, Notpforte 2, Tel. 03 93 22/9 32 74, 10-12, 13-18 Uhr.
Schülerklub, Tangermünde, Grete-Minde-Str. 1, Tel. 03 93 22/7 23 76, 12.30-19.30 Uhr.

Notdienste

Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.
Stadtwerke, Trinkwasser: Tel. 0171/ 2708950; Abwasser: Tel. 0170/2105926.
WBVG: Tel. 01 71/8 18 85 28.
Wohnungsgen. Tangermünde, Tel. 039322/9999.

Jubiläum: Von allem nur das Beste

10. Tangermünder Elbdeichmarathon übertraf mit Wetter, Läuferzahlen und Flair alle vorangegangenen Läufe



Hunderte Laufschuhe lernten gestern den Onkel-Toms-Hütte-Deich kennen. Hier sind die 10-Kilometer-Läufer auf dem ersten Kilometer.

Der Draht zu Petrus muss ein ganz heißer sein. Einige können es schon gar nicht mehr fassen, dass der Tangermünder Elbdeichmarathon auch gestern wieder den einzigen Sonnentag zwischen vielen Schlechetter-Tagen für sich „bestellt“ hatte.

Von Anke Hoffmeister

Tangermünde • Bei strahlendem Sonnenschein und mehr als 20 Grad Celsius erlebten gut 2000 Läufer jeden Alters nicht nur ihren ganz persönlichen Lauf, sondern wurden Teil eines wunderbaren Volksfestes zwischen Hafen und Stadtmauer.

Anlässlich des 10. Laufes hatte Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff die Einladung angenommen und war nach der Läuferan-dacht um 9 Uhr in St. Stephan zur Eröffnung gekommen, gab den Startschuss für den Marathonlauf und schickte damit unter anderem Staatssekretär Michael Schneider ins Rennen. Auch wurde er noch Zeuge des Starts von Innenminister Holger Stahlknecht über die zehn Kilometer. „Pas-sen Sie gut auf ihn auf, damit



Ministerpräsident Reiner Haseloff (Mitte) wurde nach dem Gottesdienst von Thomas Staudt (von rechts) und Carsten Birkholz zum Hafen begleitet.
Fotos: Anke Hoffmeister

er mir nicht ein halbes Jahr ausfällt“, gab Reiner Haseloff den anderen Zehn-Kilometer-Läufern mit auf den Weg in Sorge um seinen Minister.

An der Seite von Bürgermeister Jürgen Pyrdok und Landrat Carsten Wulfänger hatte der Ministerpräsident die große Laufveranstaltung erstmals persönlich kennengelernt und freute sich, wie-der einmal in der Stadt zu sein. „Drehen Sie sich noch einmal um, bevor Sie laufen“, forderte er die Sportler auf. „Tangermünde ist eine Elb-perle“, schwärmte er mit Blick

auf die „Butterseite“ der Stadt, wie Bürgermeister a.D. Rudolf Opitz die Hafenansicht gern genannt hatte.

Während nach 10 Uhr alle Läufer über 10, 21 und 42 Kilometer unterwegs waren, ge-nossen deren Begleiter, aber auch viele Tangermünder und Altmärker die Stimmung am Hafen. Überall waren Stän-de aufgebaut, in dem großen Zelt aber auch auf dem gro-ßen Hafenplatz. Clown Tom-mey begeisterte die kleinsten Gäste, die auch gern für eini-gie Minuten auf dem Bungee-Trampolin anstanden, sich

schminken ließen oder einen Heliumballon gen Himmel schickten.

Gerhard Sievert und Thomas Schulze begleiteten die Läufer und Gäste wieder als Moderatoren dieser Veranstaltung durch den Sonntag – ein sehr gut eingespieltes Team, das es wunderbar versteht, zu informieren, zu begeistern und zu locken.

An verschiedenen Stand-orten gab es für Sportler und Besucher in diesem Jahr Ver-sorgungsstände und zudem eine große Auswahl. Allein die Abiturienten des Diesterweg-Gymnasiums boten unter dem Festzelt-dach an einem wun-derschönen, selbst gebauten Tresen all ihren selbst oder von den Müttern gebackenen Kuchen an und lockten damit am Mittag jede Menge Läufer.

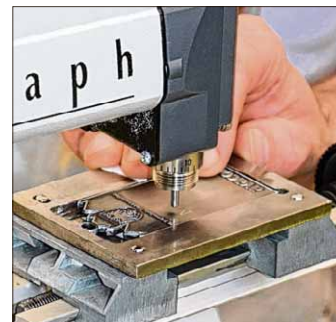
Wie schon in all den Jahren zuvor hatte der Elbdeichmarathonverein an gefühlt jeder Ecke des Veranstaltungs-areals, aber auch entlang der Strecke und in den Ortsteilen Helfer, Organisatoren und An-sprechpartner stehen. Sie alle sorgten für einen reibungs-losen Verlauf, halfen bei Pro-blemen und wussten Antwor-ten auf die eine oder andere Frage. Gut 200 Helfer und 130 Vereinsmitglieder sind es, die dieser Großveranstaltung zum Erfolg verholfen haben.



Volksfeststimmung: Das herrlichste Frühlingswetter lockte nicht nur Sportler an den Hafen.



Nach der Versorgung im Zielbereich konnten die Läufer auch ...



... ihre Medaillen gravieren und...



... Urkunden drucken lassen.

Getragen von Jubel, Worten und Sonne

Auf dem Rundkurs war für jede Gemütslage etwas dabei – Stille, Stimmung, Aufmunterung

Buch (aho) • Was wäre auch der 10. Tangermünder Elbdeichmarathon ohne die Unterstützung der Menschen in Bölsdorf, Buch und Schelldorf gewesen? Nicht nur die Verpflegung mit Obst und Getränken wird hier von etlichen Läufern sehnsüchtig erwartet.

„Es ist einfach die Stimmung, das Getragenwerden auf vielleicht gerade schweren Kilometern“, sagt einer der Läufer, als er Buch längst pas-

siert hat und auf dem Elbdeich gegen Tangermünde dem Halbmarathonziel entgegenläuft.

„Auch wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie mitlaufen, diese Veranstaltung überhaupt erst möglich machen“, ruft Buchs Ortsbürgermeister Günter Rettig den Laufteilnehmern zu. In diesem Jahr moderiert er das kleine Bucher Volksfest in der Kirchstraße, muntert die Teilnehmer auf, kündigt ihnen den Versor-

gungsstand wenige Meter weiter an. Etliche Gesichter kennt der Bucher, so dass er nicht nur Läufernummern begrüßt, sondern hin und wieder auch Namen parat hat. Einer davon ist der des Tangerhütter Bürgermeisters Andreas Brohm. Er ist zum wiederholten Male beim Tangermünder Lauf dabei, gestern wieder über die Halbmarathondistanz. „Es ist eine wunderschöne Veranstaltung, bei der man einfach da-

bei sein muss“, sagte Brohm vor seinem Start. Nach dem Lauf genoss er noch einige Zeit am Rande des Festgetümmels auf der Wiese am Fuße der Stadtmauer. Wie viele andere Läufer und auch Nichtläufer hatte er es sich hier bequem gemacht. Die Sonne war nur zu verlockend, um sofort wieder den Weg nach Hause antreten zu wollen. Die große Freifläche war „übersät“ mit „Sonnentankern“.



Ein größeres Zelt, aber wieder sehr gut mit Gästen gefüllt.

1100 erlebten Tänzchentee

Großartige Partystimmung für jedermann

Tangermünde (aho) • Das Bernburger Quintett „Tänzchentee“ ist aus der Veranstaltungsriege der Tangermünder

nicht mehr wegzudenken. Ob mit Schlager, Hardrock, Pop oder Stimmungsmusik – kaum stehen die fünf auf der Bühne, ist die Tanzfläche gefüllt. 1100 Gäste tanzten den nagelneuen Festzeltboden am Freitagabend sozusagen ein – nicht nur vor der Bühne, sondern auch zwischen den Sitzreihen und rund um die gestellten Sitzgruppen. Sie sangen mit, klatschten und tanzten, feierten ausgelassen bis Mitternacht und genossen somit das Angebot zur Einstimmung auf das Wochenende, organisiert vom Elbdeichmarathonverein.



Hautnah am Publikum - der Sänger der Bernburger Partyband.



Bucher jeden Alters hielten den Läufern Versorgung entgegen.



Mit Zurufen und schwingenden Puscheln sorgten die Bucher für Stimmung am Straßenrand, jubelten den Läufern zu.



Günter Rettig begrüßt hier seinen Amtskollegen Andreas Brohm.